



Wiesbaden, 6. November 2008

PRESSEMITTEILUNG

exground filmfest 21 richtet seinen Blick gen Süden: Fokus Spanien und zahlreiche Filme aus Lateinamerika

Retrospektive Julio Médem // Neuer Wettbewerb: BETTING ON SHORTS

Vom 14. bis 23. November 2008 findet exground filmfest zum 21. Mal in Wiesbaden statt: In den zehn Festivaltagen werden über 200 Kurz- und Langfilme sowie Videos zu sehen sein – in den angestammten Sektionen American Independents, News from Asia, International und Dokumentar sowie in den Wettbewerben Deutscher Kurzfilm, ON VIDEO, Wiesbaden-Special und Internationaler Jugendfilm. Zudem hat das Team von exground filmfest eine Reihe zum diesjährigen Länderschwerpunkt Spanien und eine Retrospektive zum baskischen Regisseur Julio Médem zusammengestellt. Das Organisationsteam ist stolz darauf, dieses Jahr 46 Filme zeigen zu können, die bisher in Deutschland nicht zu sehen waren. Neu im Programm ist der Wettbewerb BETTING ON SHORTS, der zeitgleich in mehreren europäischen Städten gezeigt wird und bei dem das Publikum im Vorfeld Wetten auf den vermeintlichen Siegerfilm abgeben kann. Eine weitere Premiere gibt's bei den Extra-Veranstaltungen zu feiern: A WALL IS A SCREEN bietet ein cineastisches Erlebnis der besonderen Art, bei dem im Rahmen eines abendlichen Stadtrundgangs verschiedene Filme auf Wiesbadener Häuserwände projiziert werden. Zu den weiteren Veranstaltungen des Rahmenprogramms zählen wieder die Eröffnungs- und Abschlusspartys, eine CINEMAGICA LOUNGE mit RAS-ANDI, die schon legendäre exground-Gong-Show und ein Filmemachergespräch zum Thema Dokumentarfilm. Passend zum diesjährigen Länderschwerpunkt wird exground filmfest am 14. November 2008 mit dem spanischen Film ROAD SPAIN eröffnet. Darin lässt ein scheinbar „gehörnter“ Ehemann sein bisheriges Leben zurück und macht sich spontan auf die Reise durch Spanien. In wunderbaren Bildern zeigt Regisseur Jordi Vidal in diesem ungewöhnlichen Roadmovie nicht nur die überraschend vielfältigen Landschaften Spaniens, sondern spiegelt darin auch die unterschiedlichen Seelenzustände seines Protagonisten.



Das Filmprogramm

Die Jugendfilmreihe von exground filmfest, die **exground youth days**, wird dieses Jahr am 16. November 2008 mit dem Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb eröffnet, in der einheimische Regie-talente mit ihren Kurzfilmen ins Rennen gehen um den mit 450 Euro dotierten Siegerscheck für den Publikumsfavoriten. Vom 17. bis 22. November 2008 werden die exground youth days dann international: Im Rahmen des mit 2.500 Euro dotierten youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb werden sieben aktuelle Produktionen aus aller Welt gezeigt: LOVE, PEACE & BEAT-BOX von Volker Meyer-Dabisch, eine Dokumentation über Beatboxer in Berlin, THE SPEED OF LIFE von Ed Radtke, ein US-Spielfilm über Jugendliche in New York, die Touristen ihre Videokameras klauen, die Deutschland-Premiere von AURORA BOREAL des Mexikaners Sergio Tovar Velarde, eine Art Videotagebuch eines 14-Jährigen über seinen geplanten Selbstmord, die spanische Produktion COWARDS von José Corbacho und Juan Cruz über Gewalt und Mobbing an der Schule, TEENAGE ANGST von Thomas Stuber aus Deutschland über gefährliche Spiele in einer Schülerclique, THE KING OF PING PONG von Jens Jonsson aus Schweden, ein einfühlsames Porträt über einen 16-jährigen Außenseiter im hohen Norden Europas, und die deutsche Komödie LEROY von Armin Völckers, die außer Konkurrenz im Rahmen einer Schulvorführung präsentiert wird.

Eine der Höhepunkte in der Sektion **American Independents** ist sicherlich GEORGE A. ROMERO'S DIARY OF THE DEAD vom Altmeister des US-Horrorfilms. Weiterhin in dieser Reihe zu sehen sind: THE CAKE EATERS, das international ausgezeichnete Regiedebüt von Mary Stuart Masterson mit Bruce Dern, Elizabeth Ashley und anderen hervorragenden Darstellern; THE WACKNESS von Jonathan Levine wirft einen Blick zurück auf das Jahr 1994 in New York – genau wie die Stadt stehen darin die beiden Protagonisten, ein Drogendealer und ein Psychiater, an einem Wendepunkt. Allein die brillante Performance von Ben Kingsley ist das Eintrittsgeld wert. JOHNNY 316 von Erick Ifergan ist eine moderne Version von Oscar Wildes „Salome“: Indie-Legende Vincent Gallo verkörpert darin einen Heilsprediger, der sich den Versuchungen der Fleischeslust ausgesetzt sieht. Weiterhin im Programm: die schräge Komödie MISTER LONELY von Harmony Korine mit Denis Lavant, Werner Herzog und Anita Pallenberg auf der Besetzungsliste.

Die Reihe **News from Asia** umfasst dieses Jahr sechs Filme aus Japan, Thailand, Singapur, Taiwan und Hongkong. Aber nicht nur das Spektrum an Ländern ist breit gefächert: Vom schrägen



Musical (SINGAPORE QUEENS – BORN TO DANCE von Royston Tan) bis zum überdrehten Splatterfilm (THE MACHINE GIRL von Noboru Iguchi) reicht die Palette. Zudem im Programm: SPARROW von Hongkongs Kultregisseur Johnny To über Taschendiebe in Hongkong, HELP ME EROS von Kang-Sheng Lee über einen sexbesessenen Stalker als Deutschland-Premiere und die Low-Budget-Komödie HEY JAPANESE! DO YOU BELIEVE PEACE, LOVE AND UNDERSTANDING von Ryotaro Muramatsu, die ebenfalls zum ersten Mal in Deutschland zu sehen ist. Last but not least gibt's auch News aus Thailand: Von dort kommt zum exground filmfest das neueste Meisterwerk von Pen-Ek Ratanaruang: PLOY zeigt in einer kammerspielartig anmutenden Inszenierung ein Ehedrama in Bangkok.

Für die Sektion **International** hat das Festivalteam 13 Filme ausgesucht: FEAR(S) OF THE DARK aus Frankreich, eine Gemeinschaftsarbeit von sechs Grafikkünstlern und Comiczeichnern über die Urängste des Menschen, TALE 52 von Alexis Alexiou, einen Fantasy-Thriller aus Griechenland, NOTHING TO LOSE von Pieter Kuijpers, einen atemberaubenden Psychothriller aus den Niederlanden, die türkisch-deutsche Koproduktion HIDDEN FACES von Handan Ipekçi über das Thema Ehrenmord, PLAY ME A LOVE SONG von Goran Kulenović, eine kroatische Komödie über einen Rockmusiker, als Deutschland-Premiere die poetische Liebesgeschichte UNFINISHED SKY von Peter Duncan aus Australien, und 35 RUM aus Frankreich/Deutschland, das neueste Meisterwerk der französischen Kultregisseurin Claire Denis, der exground filmfest im Jahre 2005 die Retrospektive widmete. Besonders stark vertreten sind in der Reihe International dieses Jahr aktuelle Produktionen aus Lateinamerika: ESTÔMAGO: A GASTRONOMIC STORY von Marcos Jorge, eine Fabel über Macht, Liebe und Kochen in einer brasilianisch-italienischen Koproduktion, DOG EAT DOG von Carlos Moreno, ein preisgekrönter Thriller aus Kolumbien, BOG OF BEASTS von Cláudio Assis, eine erschreckende Sozialstudie aus der brasilianischen Provinz, das Inzestdrama BURN THE BRIDGES von Francisco Franco aus Mexiko sowie die mexikanisch-französisch-niederländische Koproduktion SILENT LIGHT von Carlos Reygadas, in der ein verheirateter Mann in einer Mennoitengemeinde im Norden Mexikos in einen persönlichen Zwiespalt gerät zwischen seiner außerehelichen Liebe und seinem tiefen Glauben. Den Reigen an lateinamerikanischen Filmen beschließt LA RABIA von Albertina Carri aus Argentinien, in der die Regisseurin aus der Perspektive eines stummen Mädchens einen schonungslosen Blick auf die brutale Erwachsenenwelt wirft – irgendwo in den Weiten der argentinischen Pampa.



Die Reihe **Dokumentar** umfasst 13 Produktionen aus sieben Ländern: Die deutsche Produktion SONBOL von Niko Apel ist ein ungewöhnliches Porträt einer ungewöhnlichen Frau, der iranischen Zahnärztin und Rallyefahrerin Sonbol Fatemi. In der deutsch-kubanischen Koproduktion AGRI-DULCE von Julia Keller dreht sich alles um Sahnetorten, Eva Maschke porträtiert in OHNE HALT zwei HIV-Positive in Köln und ihren Umgang mit ihrer Krankheit, in der australischen Produktion SOLDIERS OF PEACE macht sich Tim Wise auf die filmische Reise zu den UN-Blauhelmen in den Krisenregionen dieser Welt, und in SUDDENLY, LAST WINTER geben die beiden Italiener Gustav Hofer und Luca Ragazzi einen erschreckenden Einblick in das homophobe Gedankengut ihrer Landsleute. Aus den USA kommt GONZO: THE LIFE & WORK OF DR. HUNTER S. THOMPSON von Alex Gibney nach Wiesbaden, ein Porträt des Begründers des „Gonzo“-Journalismus. Einen Schwerpunkt in der Sektion Dokumentar bilden in guter alter exground-Tradition Musikdokumentationen: In der US-Produktion GOGOL BORDELLO NON-STOP wirft Margarita Jimeno einen Blick hinter die Kulissen der Gypsie-Punk-Band „Gogol Bordello“, BERLIN von Julian Schnabel dokumentiert die 2006er-Live-Performance von Lou Reeds Konzeptalbum „Berlin“ aus dem Jahr 1973, die ebenfalls britisch-US-amerikanische Koproduktion JOY DIVISION von Grant Gee porträtiert die gleichnamige britische Rockband – und ALTER EGO von Daniel Thouw gibt einen Einblick in die weltweite Graffitiszene. Zudem hat das Festivalteam für die Sektion Dokumentar zwei Filme ausgewählt, die sich mit unterschiedlichen Aspekten des heutigen Sexgeschäfts auseinandersetzen: Die Schweizer Produktion FRAU MERCEDES von David Fonjallaz, Simon Jäggi und Louis Mataré beschäftigt sich mit dem Problem alternder Prostituierter auf dem Berner Straßenstrich, und im deutschen Dokumentarfilm 9TO5 – DAYS IN PORN wirft Jens Hoffmann einen Blick hinter die Kulissen der Pornoindustrie. In der britisch-US-amerikanischen Koproduktion THE END lässt Nicolas Collins einen verschworenen Gangsterclan aus dem Londoner East End zu Wort kommen – darunter ihren eigenen Vater.

Der **Länderschwerpunkt** von exground filmfest bietet einen umfassenden Überblick über das aktuelle Filmschaffen in **Spanien**: Gezeigt werden die Spielfilme SHIVER, ein düsterer Fantasy-Thriller unter der Regie von Isidro Cortiz, das dunkle Endzeitdrama BEFORE THE FALL von F. Javier Gutiérrez, LIFE ON THE EDGE von Ventura Pons, das im illegalen Spielermilieu der 70er-Jahre spielt, und das Drama A BIT OF CHOCOLATE von Aitzol Aramaio – mit Daniel Brühl in einer der Hauptrollen. Zudem feiert die Dokumentation SEPTEMBERS von Carles Bosch ihre Deutschland-Premiere in Wiesbaden: Darin begleitet der Regisseur ein Jahr lang einige der Teilnehmer an



der spanischen Ausgabe von „Deutschland sucht den Superstar“. Das Besondere daran: Alle „Superstars“ sitzen in spanischen Gefängnissen. Abgerundet wird der Länderschwerpunkt mit zwei Kurzfilmprogrammen: Das erste ist aktuellen spanischen Kurzdokumentationen gewidmet, das zweite umfasst Kurzspielfilme und Kurzanimationen. Die Sektion Fokus Spanien wird unterstützt von der Botschaft von Spanien Berlin, dem Instituto Cervantes Frankfurt, dem Spanischen Fremdenverkehrsamt, dem Haus Baskischer Studien sowie von der Filmothek in San Sebastian und Madrid.

Die **Retrospektive** ist dem breit gefächerten Werk des bedeutenden baskischen Regisseurs **Julio Médem** gewidmet: Seine vieldiskutierte Dokumentation über den jahrhundertealten Konflikt um das Baskenland, **THE BASQUE BALL: SKIN AGAINST STONE**, ist ebenso auf dem exground filmfest zu sehen wie seine Spielfilme **COWS, SEX AND LUCÍA, THE RED SQUIRREL, THE LOVERS OF THE ARCTIC CIRCLE** und **EARTH**. Zudem haben die Zuschauer die Gelegenheit, im Rahmen der Retrospektive Médems neuesten Film **CÁOTICA ANA** zum ersten Mal in Wiesbaden zu sehen.

Traditionell gilt das besondere Augenmerk von exground filmfest **aktuellen Kurzfilmen** aus aller Welt: Sie werden nicht nur in den Wettbewerbsprogrammen Deutscher Kurzfilm, ON VIDEO und Wiesbaden-Special zu sehen sein, sondern auch in eigens zusammengestellten Programmen: Im **BEST OF** sind die Lieblings-Shorts des Festivalteams zusammengefasst, im **DOKUMENTAR** laufen aktuelle Dokumentationen aus aller Welt, und das Programm **SHORT MATTERS!** zeigt alle Prix-UIP-Gewinner des Jahres 2007 der wichtigsten europäischen Filmfestivals. Einen besonderen Augenschmaus verspricht die Kompilation von Kurzfilmen einer der großen russischen Regisseure, **IM FOKUS: ALINA RUDNITSKAYA**. Last but not least setzt das Festivalteam die gute alte Tradition fort, vor jedem Langfilm einen Kurzfilm zu zeigen, und bietet damit dieser im Kino fast vergessenen Gattung weiterhin eine Aufführungsplattform.



Die Wettbewerbe

Eine der traditionellen Höhepunkte des Festivals ist der **Deutsche Kurzfilm-Wettbewerb**, in dem dieses Jahr zehn Filme ins Rennen gehen um die Preisgelder von insgesamt 6.000 Euro. Das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt den Deutschen Kurzfilm-Wettbewerb von exground filmfest mit insgesamt 4.000 EUR für den Sieger und den Drittplatzierten des Publikumspreises. Außerdem stiftet das Kulturamt die 2.500 EUR Siegpriämie für den **youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb**. Der Sieger dieses Wettbewerbs, in dem 2008 sechs nationale und internationale Produktionen antreten, wird von einer Wiesbadener Jugendjury bestimmt. Zum siebten Mal findet dieses Jahr der **Internationale ON-VIDEO-Wettbewerb** statt. Die dreiköpfige internationale Fachjury hat dieses Mal die Auswahl zwischen 22 Beiträgen aus 13 Ländern. Der Regisseur des besten Films auf Videoformat erhält ein Preisgeld von 1.500 Euro. Der mit 500 EUR dotierte Preis im **Wiesbaden Special – Kurzfilm-Wettbewerb** wird zum vierten Mal vom Wiesbadener Kurier gestiftet. Das Publikum wird darüber entscheiden, welcher Regisseur den Preisgeldscheck mit nach Hause nehmen darf. Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung stellt zum zweiten Mal das Preisgeld von 450 EUR für den **Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb** zur Verfügung, der im Rahmen der exground youth days stattfindet. Hier entscheidet wiederum das Publikum über den Sieger.

Eine Premiere verspricht schon im Vorfeld ein wahrer Publikumsmagnet zu werden: exground filmfest ist stolz darauf, am 21. November 2008 die vom renommierten Londoner Institute of Contemporary Arts organisierte Veranstaltung **BETTING ON SHORTS** zeigen zu können. An diesem Abend wird parallel in Athen, Barcelona, Istanbul, London, Maribor, München, Neapel, Novi Sad, Paris, Posen, Stockholm und Wiesbaden ein Wettbewerbsprogramm aus internationalen Kurzfilmen gezeigt, das unter dem Motto „Money, Money, Money“ steht. Der Clou an der Sache: Das Publikum ist eingeladen, vor Ausstrahlung des Programms Wetten abzuschließen, wer beim Wettbewerb die Nase vorne hat. Wer mit seinem Siegetipp in Wiesbaden richtig liegt, gewinnt zwei Eintrittskarten für den Deutschen Kurzfilm-Wettbewerb von exground filmfest inklusive Preisverleihung und Abschlussparty am 23. November 2008. Basis für die Wetten sind eine kurze Inhaltsangabe des Films, ein Standbild sowie eine kurze Biografie des Regisseurs; diese Informationen erhält das Publikum rund zwei Stunden vor Beginn des Programms. Zudem werden kurze Clips der ausgewählten Filme ab 15. November 2008 auf der Website www.bettingonshorts.com und in den teilnehmenden Veranstaltungsorten zu sehen sein.



2008 haben wir es endlich geschafft, die mittlerweile in ganz Europa agierende Hamburger Truppe von **A WALL IS A SCREEN** nach Wiesbaden zu holen! exground filmfest und A WALL IS A SCREEN laden am 22. November 2008 Kurzfilmfans zu einem kostenlosen cineastischen Rundgang durch die Innenstadt von Wiesbaden ein. Dabei werden die Straßen zum Kinosaal und die Hausfassaden zur Leinwand für die Lichtspiele. Los geht's um 20.00 Uhr vor dem Festivalzentrum.

Weitere Infos

Festivalzentrum von exground filmfest ist wieder die im Herzen von Wiesbaden gelegene Caligari FilmBühne, eines der schönsten Kinos Deutschlands. Weitere Spielstätten sind das Alpha Kino und der Kulturpalast. Die Eröffnungsparty von exground filmfest wird wie in den vergangenen Jahren im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden stattfinden. Zahlreiche Filme aus der Sektion Fokus Spanien und der Retrospektive Julio Médem werden auch im Instituto Cervantes Frankfurt zu sehen sein.

Der **Eintritt** zu den Filmveranstaltungen kostet 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro. Die exground-Zehnerkarte ist für 50 Euro zu haben. Die Veranstaltungen im Rahmen der exground youth days kosten für Jugendliche bis 20 Jahre 2,50 Euro. Empfänger von Arbeitslosengeld II haben wie im Vorjahr die Möglichkeit, sich mit einem entsprechenden Nachweis kostenfrei für das gesamte Festival zu akkreditieren und alle Veranstaltungen von exground filmfest gratis zu besuchen. Davon ausgenommen sind nur die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen von exground filmfest in der Caligari FilmBühne. Der Kartenvorverkauf ist am 1. November 2008 in der Tourist Information gestartet, die derzeit in ihrer provisorischen Bleibe am Marktplatz 1 auf dem Dern'schen Gelände zu finden ist. Zudem können Karten für alle Veranstaltungen von exground filmfest während des Festivals zu den Kassenöffnungszeiten in der Caligari FilmBühne erworben werden: Die Kasse öffnet jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Filmvorführungen.

Ausführliche Informationen über alle Filme und Rahmenveranstaltungen von exground filmfest enthält das Programmheft, das seit Ende Oktober im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei verteilt wird. Zudem ist das gesamte Programm auch online abrufbar – unter der grunderneuerten Festivalwebsite **www.exground.com**.



Ihre Ansprechpartnerin für Presseanfragen

Ulrike Hampf

Mobil (01 72) 7 76 30 25

presse@exground.com

exground filmfest ist eine Veranstaltung des Wiesbadener Kinofestivals e. V. und wird dieses Jahr von folgenden Institutionen und Unternehmen unterstützt:

- Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Hessische Filmförderung
- Medienzentrum Wiesbaden e. V.
- Botschaft von Spanien Berlin
- Amerikanisches Generalkonsulat Frankfurt
- Naspa-Stiftung „Initiative und Leistung“
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
- upstart!media GmbH
- Spanisches Fremdenverkehrsamt
- Instituto Cervantes Frankfurt
- Haus Baskischer Studien
- Filmothek in San Sebastian und Madrid
- Wiesbadener Kurier
- PRINZ Frankfurt